



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 151-2024
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2024.RRGR.207

Eingereicht am: 11.06.2024

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Hess (Nidau, FDP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Stationäre Hospizplätze im Kanton Bern: Nach welchen Kriterien werden Pilotprojekte vergeben?

Die Finanzierung von Palliativplätzen in Hospizen entspricht dem in den letzten Jahren mehrfach erteilten Auftrag des Grossen Rates des Kantons Bern an den Regierungsrat. Da sich viele Organisationen für das Angebot vorbereiten, hat der Regierungsrat bei der Beantwortung der Vorstösse wiederholt in Aussicht gestellt, die einschlägigen Entscheide für die Schaffung von Hospizplätzen der Palliativpflege in der Zusammenarbeit mit der IG Hospize Kanton Bern und mit Palliative Bern zu treffen.

Wie nun den Medien vom 17. und 18. Mai 2024^{1/2} zu entnehmen ist, wird «La Passerelle» das erste stationäre Hospiz für Palliativpflege im Kanton Bern, das vom Kanton Bern im Rahmen eines Pilotprojekts finanziell unterstützt wird. Diese Einrichtung mit 10 Betten soll Anfang 2026 unter der Leitung des Alters- und Pflegezentrums «Résidence Les Bouleaux» in Corgémet eröffnet werden. Gemäss Medienberichten sollen die Plätze in Zusammenarbeit mit der Stiftung «La Chrysalide» mit Sitz in La-Chaux-de-Fonds (NE) betrieben werden. Damit sollen einerseits Synergien im Bereich Hotellerie genutzt werden, andererseits Erkenntnisse zu finanziellen Synergieeffekten gewonnen werden.

Der Vertragsabschluss mit der «Résidence Les Bouleaux» ist für das Palliativangebot im Berner Jura ein Meilenstein. Allerdings ist laut Medienberichten die Finanzierung durch den Kanton Bern noch nicht konkret ausgearbeitet. Es stellen sich nicht zuletzt deshalb Fragen zu den vorgegebenen Rahmenbedingungen wie auch zu den angewendeten Vergabekriterien.

¹ <https://www.rfj.ch/rfj/Actualite/Region/20240517-Un-nouveau-centre-de-soins-palliatifs-a-Corgemont.html#>

² <https://www.lqj.ch/articles/la-passerelle-structure-dediee-aux-soins-palliatifs-a-corgemont-comblera-unmanque-80065>

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Aufgrund welcher Kriterien erhielt das Pilotprojekt «La Passarelle» in Corgémont die Zusage als Pilotprojekt?
2. Wurden die Mitgliedorganisationen der IG Hospize Kanton Bern eingeladen, ein Projekt einzureichen?
3. Falls nein, warum nicht?
4. Wie wurden Fachorganisationen in den Vergabeentscheid einbezogen — wie etwa die IG Hospize Schweiz oder Palliative Bern?
5. Welche verbindlichen Rahmenbedingungen zu Eckpfeilern wie Finanzierung, Dauer, Kooperationen und Evaluationskriterien wurden für das Pilotprojekt definiert?

Verteiler

– Grosser Rat